

von Wulf Wager

Musikantafreid'



I war letscht Wochaend mit meira Bloskapell', wo i dirigira dua, bei ma Musikantatreffa em Zillertal en Tirol.

Am Samschdig 'z Obed hemmr a jessasmäßige Gaudе ghet. Do hemmr gspielt und tronka ond gspielt ond tronka, ond danzt ond tronka ond gspielt ond tronka... Nadierlich hend dia meischte

oin über da Durscht tronka. Sie kennat jo sicherlich da kürzeschte Musikantawitz: "Goht a Musikant am Wirtschaus vorbei!"

Am näggschda Morga, also am Sonndich, war an Gottesdiensch em Feschzelt a'gsait. Nadierlich hend mir onser Tracht a'zoga ond ons sauber rausputzt. Aber so zemlich jedem zwoita war's et wie andere Weiber. Do hend Kopfwaihtableta d' Ronde gmacht ond manch oiner hot ausgsäah wie a Kätzle am Bauch. Ond dr Klaus, onser Posaunist, der hot aus dr Wäsch' guckt wie a frisch kotzte Milchsupp!

Schee feierlich ond getraga hen mir dui katholische Messe en dem Feschzelt musikalisch gestaltet. Aber scho am Morga hot dui Sonn fescht uf des Feschzelt brennt. Z'samma mit der Feuchte von dr Nacht, dem G'ruch von ausgeschüttetem Bier ond abgestandenem Rauch hot des a animalische Duftmischung ergeba. Des war em Klaus mit seim Dreiachtelsballa z'viel. Deshalb hot'r sich mittla em Spiela heimlich durch zwoi schnell aufknüpfte Zeltbahna aus dem Zelt schleicha miassa ond hot sich draußa, direkt hendr dr Bühne übergeba. Dommerweis isch dia Sonn so hendr'm Feschzelt gstanda, dass sich dia ganze Szenerie, wie sich dr Klaus den Obend nommol durch da Kopf hot ganga lassa, wie a Schattenspiel an dr Zeltwand hendrm Altar abzeichnet hot. Mir hend's gar et glei merkt, aber wo dia Messebesucher a bissle o'ruhig worde send, han i auf mol hendre guckt - ond ben zemlich bloich worda. Mir war's nämlich au et so guad

Bis näggschd Woch Ihr

Alle Kolumna zom Nochlesa
ondr www.woascht.de
ondr em Facebook em
Wulf Wager Fanclub